

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der

## **Sport- und Volksbad Gitterli AG**

vom

**Montag, 27. Juni 2016**

im Sport- und Volksbad Gitterli, Militärstrasse 14, 4410 Liestal

---

### **19.30 Uhr Versammlungsbeginn**

#### **Begrüssung**

Verwaltungsratspräsident Stefan Dingerkus begrüsst alle anwesenden Aktionäre und Gäste zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Sport- und Volksbad Gitterli AG.

Speziell begrüsst Stefan Dingerkus den Stadtpräsident Lukas Ott, die Vertreter der Stadt Liestal und der Partnergemeinden des Gitterlibades im Namen des Verwaltungsrates.

Stefan Dingerkus schildert das vergangene Jahr als erfreulich betreffend der Besucherzahlen, aber auch schwierig aufgrund der meteorologischen und der betriebswirtschaftlichen Ereignisse woraus der höchste je realisierte Verlust von CHF 490'000.-- resultierte.

Zu Beginn der Versammlung zieht Stefan Dingerkus im Namen des Verwaltungsrates Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr und zeigt einige Kennzahlen auf:

- Mit 250'000 Besuchern erneut eine der meist besuchten Sportanlagen in der Nordwestschweiz, dies dank einem sehr erfreulichen Sommer mit dem drittbesten Ergebnis betreffend Besucherzahlen im Gartenbad und einer stabilen Besucherzahl im Hallenbad.
- Jeder Badegast bringt im Durchschnitt CHF 8.-- Ertrag, die Betriebskosten belaufen sich aber auf CHF 12.--, womit der Kostendeckungsgrad bei 65 % liegt, was aber über dem Durchschnitt vergleichbarer Bäder liegt.
- Trotzdem resultierte das schlechteste Ergebnis seit je, was hauptsächlich auf die erhöhten Abschreibungen und eine nochmalige Nachforderung der Pensionskasse zurückzuführen ist.
- Der Betriebsertrag liegt 2015 bei > CHF 2 Mio. und die Betriebskosten betragen gegen CHF 3 Mio.
- Beitrag der Gemeinde Liestal CHF 520'000.-- und der Beitrag der Partnergemeinden p.a.: CHF 136'000.--.

- Stefan Dingerkus hält fest, dass seit der Gründung der AG über CHF 11 Mio. Investitionen getätigt wurden, wovon rund CHF 4 Mio. aus Zuschüssen stammen und gegen CHF 8 Mio. selbst aufgebracht wurden. Diese Investitionen wurden nur z.T. abgeschrieben. Gegenüber den kalkulatorischen Abschreibungen bestehen nun negative stille Reserven von rund CHF 0.5 Mio. Daraus lässt sich ableiten, dass der Betriebskostenbeitrag erhöht werden sollte, was 2017 mittels einer neuen Leistungsvereinbarung mit der Stadt Liestal geplant ist. Die Stadt sei auch gewillt, die notwendigen Unterhaltsarbeiten zu unterstützen, was aber nebst höheren Beiträgen auch Zuschüsse von CHF 1 - 2 Mio. bedingt. Der VR sei sich sehr wohl bewusst, dass das Gitterlibad für die Stadt eine finanzielle Belastung darstellt, aber man möchte der Bevölkerung auch weiterhin attraktive Bäder zur Verfügung stellen, womit dieses finanzielle Engagement unumgänglich sei. Dies sei auch der Grund, warum die Stadt sich im VR vermehrt engagieren wolle.
- Die über 40-jährigen Bäder bedingen einen erheblichen Unterhalt, was der VR bereits letztes Jahr aufzeigte und mittels einer Studie die Sanierungsarbeiten nach Dringlichkeit gewichtete. Bereits diesen Sommer soll nun mit den dringendsten Unterhaltsarbeiten begonnen werden, wozu das Hallenbad für eine kurze Zeit geschlossen wird. Danach sollen weitere Arbeiten der geplanten grosszyklischen Sanierung Schritt um Schritt ausgeführt werden.
- Stefan Dingerkus zeigt sich sehr erfreut, dass im vergangenen Jahr keine Unfälle verzeichnet werden mussten und ein reibungsloser Betrieb stattfinden konnte. Dies sei der Verdienst der Geschäftsführerin Ines Camprubi und ihrem ganzen Team, was von ihm herzlich verdankt wird.
- Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat von Alex Lind und Thomas Spengler (Gründungsmitglied). Stefan Dingerkus spricht seinen grossen Dank für die langjährige geleistete Arbeit aus.
- Rücktritt von Stefan Dingerkus als VR-Präsident, was später noch behandelt wird.
- Ein grosser Dank geht auch an die Badegäste.

## 1. Eröffnungsgeschäfte

Stefan Dingerkus stellt fest, dass die Einladung zur GV inklusive der Anträge des Verwaltungsrates statutengemäss und rechtzeitig erfolgt ist.

Seitens des Aktionariats sind keine Anträge an die GV eingegangen.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Traktandenliste.

Stefan Dingerkus beantragt, die vorliegende Traktandenliste zu genehmigen.

://: Die Traktandenliste wird in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

### a) Wahl des Protokollführers

Vorgeschlagen wird aus dem VR als Protokollführer Heinrich Schäublin.

://: Heinrich Schäublin wird als Protokollführer einstimmig gewählt.

## **b) Wahl der Stimmzähler**

Vorgeschlagen wird als Stimmzähler Marco Pulver.

://: Als Stimmzähler wird Marco Pulver einstimmig gewählt.

## **c) Feststellung der Präsenz**

1'853 Stimmen oder rund 84% des Aktienkapitals sind anwesend. Bei einem gesamten Aktienkapital von CHF 2'210'100.-- entspricht dies einem Gegenwert von CHF 1'853'000.--.

://: Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

## **2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 01.06.2015**

Das Protokoll der 14. ordentlichen Generalversammlung vom 01.06.2015 wurde ordnungsgemäss zugestellt. Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll.

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Dem Protokollführer Alex Lind wird der Dank ausgesprochen.

## **3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2015**

Der Geschäftsbericht hat im Hallenbad aufgelegt und konnte im Internet als Download bezogen werden.

Stefan Dingerkus erläutert die wichtigsten Kennzahlen mit dem Jahresverlust von CHF 490'341.-- und den Geschäftsbericht.

Ines Camprubi berichtet über die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen im Berichtsjahr. Mit den 14.6 Vollstellen, verteilt auf 26 Mitarbeitende, konnte ein reibungsloser Badebetrieb mit einem Topwert von 235'000 Besuchern im Freibad, welche aus über hundert Gemeinden stammen, gewährleistet werden. Die Wasserflächen im Hallenbad seien sehr gut ausgelastet, mit dem Schwimmklub Liestal als stärkstem Einzelnutzer.

Eine Zwischenfrage einer Aktionärin, ob man die Konkurrenz der neuen Schwimmschule in Büren negativ bemerke, konnte sie verneinen.

Neue Formen von Eintrittsangeboten fanden sehr guten Anklang und diverse Anlässe wie das Badifest, der schnellste Gitterlifisch, das Adventsschwimmen und als Highlight die Badewannen-WM waren sehr gut besucht und trugen zur weiteren Steigerung der Popularität des Gitterli bei. Abschliessend machte Ines Camprubi auf den nächsten Anlass, den Auftritt des Komiker-Duos Oropax im Juli 2016 aufmerksam, dankte allen Mitarbeitenden für ihre grosse Arbeit und ihr Engagement und dem VR und insbesondere Stefan Dingerkus für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die sie geniessen dürfe.

Im Namen der Personen M. Baumann, C. Leupi, P. Schafroth, W. Berger, P. Finkbeiner, F. Straumann, P. Rohrbach und J. Heller bringt Ursula Studer-Epple, ehemalige VR, einige Gedanken zum aktuellen Bericht des Präsidenten ein. Dem

Bericht des Präsidenten sei ein gewisses Misstrauen oder auch der Ansatz einer Missstimmung zwischen der Stadt Liestal als Hauptaktionärin und dem Verwaltungsrat zu entnehmen. Sie stellt fest, dass die Stadt neu mit 4 Mitgliedern im VR vertreten sein wird. Sie wolle dies nicht kommentieren, hoffe aber, dass sich alle vollumfänglich für die Bäder einsetzen werden. Wichtig erscheine ihr, dass eine allfällige Missstimmung nicht auf dem Rücken der Geschäftsleitung ausgetragen werde. Sie macht einen Rückblick und betont, dass vor der Gründung der AG jährliche Defizite von rund CHF 1 Mio. angefallen seien und grosse Investitionen erforderlich waren, um auch eine diskutierte Schliessung des Hallenbades zu verhindern. Über 70% des Liestaler Stimmvolkes hätten sich für die Gründung der AG im Jahr 2001 und die Erhaltung der Bäder ausgesprochen. Nun sei auch sehr viel Positives geschehen und man dürfe Stolz sein auf die heute modernen Badeanlagen. Sie wünscht sich, dass die Mehrheitsaktionärin und allenfalls auch die Partnergemeinden das Team unter der Leitung von Ines Camprubi tatkräftig unterstützen und mit einer Erhöhung der Betriebskostenbeiträge den finanziellen Handlungsspielraum auch für die anstehenden Sanierungen schaffen werde. Sie schliesst ihre Gedanken mit der Zusage einer vollen Unterstützung für Ines Camprubi und das Team (die Stellungnahme wurde dem VR auch schriftlich abgegeben).

://: Der Geschäftsbericht 2015 wird ohne weitere Fragen oder Anmerkungen einstimmig genehmigt.

#### **4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Revisionsstelle**

Herr Felix Fankhauser, Vertreter der Revisionsstelle, erläutert den Bericht der Revisionsstelle mit den vorgenommenen Umstellungen bezüglich der Bewertungsgrundsätze. Die Gesetze und Statuten sind vollumfänglich erfüllt. Die Revisionsstelle empfiehlt die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen. Herr Fankhauser dankt für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Es werden keine Fragen gestellt. Stefan Dingerkus dankt der Revisionsstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

://: Die Jahresrechnung 2015 sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2015 werden einstimmig genehmigt.

#### **5. Beschlussfassung zum Jahresergebnis 2015**

Die Sport- und Volksbad Gitterli AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr einen Bilanzverlust von CHF 490'341.--. Der Verwaltungsrat beantragt die Übertragung des Bilanzverlustes auf das folgende Geschäftsjahr.

Zusammenstellung:

	<b>31.12.2015</b>	31.12.2014
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	<b>-383'479</b>	-31'856
Jahresergebnis	<b>-490'341</b>	-351'623
Auflösung gesetzliche Reserven	<b>4'200</b>	
Auflösung freiwillige Reserven	<b>56'800</b>	
<b>Total Gewinn-/Verlustvortrag</b>	<b>-812'819</b>	-383'479

Es gibt keine Wortmeldungen.

://: Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig angenommen und der Verlust wird vorgetragen.

## 6. Entlastung des Verwaltungsrates

Lukas Ott, Stadtpräsident und Vertreter der Hauptaktionärin ergreift das Wort und stellt fest, dass er sehr gerne an der Gitterli-GV teilnehme. Er betont, dass die Stadt Liestal ihre Beiträge reduzieren konnte und gleichwohl das Angebot ausgeweitet wurde. Dies sei eine Erfolgsgeschichte. Nun stehe man aber vor einer dreifachen Herausforderung: Man realisiere einen hohen Jahresverlust, habe Nachholbedarf bei den Abschreibungen und einen erhöhten Revisionsbedarf mit einer grosszyklischen Sanierung der Bäder. Ab dem Jahr 2017 will die Stadt die Leistungsvereinbarung für die nächste Periode neu regeln und den Betriebskostenbeitrag anpassen. Dazu stehen Verhandlungen an und die Stadt will sich verstärkt engagieren und erhöht darum auch ihre Präsenz im VR. Er betont, dass aber nicht nur der Stadtrat, sondern auch der Einwohnerrat dafür entscheidend sei. Die Stadt sei mit dem Stadtrat Dani Muri und dem Einwohnerrat Thomas Eugster bereits vertreten. Nun soll neben den übrigen VR neu Bruno Imsand als Einwohnerrat eintreten und das Präsidium übernehmen. Er habe bereits diverse Mandate als VR-Präsident und sei darum gut geeignet für diese Aufgabe. Zudem soll auch der Bereichsleiter Bildung und Sport der Stadt, Stefan Zürcher im VR Einsitz nehmen, womit die 2 Gruppen - Stadtrat mit Verwaltung einerseits und der Einwohnerrat andererseits - gut vertreten seien. Lukas Ott gibt sich überzeugt, dass mit dieser Konstellation und diesen Personen die Bäder erfolgreich vorangebracht werden können. Er dankt dem bisherigen Präsidenten Stefan Dingerkus für seine umsichtige Führung des VR und richtet einen speziellen Dank an Ines Camprubi und das ganze Bäderteam - man sei stolz auf das Gitterli.

Er empfiehlt der GV die Entlastung des Verwaltungsrates.

://: Dem Verwaltungsrat wird einstimmig, bei Enthaltung der VR-Mitglieder, Entlastung erteilt. Stefan Dingerkus verdankt dieses Ergebnis der GV.

## 7. Wahlen

### 7.1. Verwaltungsrat

Gemäss den Statuten der Sport- und Volksbad Gitterli AG beträgt die ordentliche Amtsdauer drei Jahre. Es stehen somit Gesamterneuerungswahlen an. Die bisherigen VR Alex Lind und Thomas Spengler haben auf diese GV hin ihren Rücktritt bekanntgegeben.

Zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden:

- Stefan Dingerkus, bisher
- Thomas Eugster, bisher
- Bruno Imsand, neu
- Daniel Muri, bisher
- Heinrich Schäublin, bisher
- Dominik Zaugg, bisher
- Stefan Zürcher, neu

Fritz Epple bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass der vorgeschlagene Bruno Imsand nicht anwesend ist und beantragt, die bisherigen in Globo und die neu Kandidierenden einzeln zu wählen.

Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen und der Antrag zum Wahlvorgehen wird mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme und einigen Enthaltungen angenommen.

Verena Wunderlin stellt die Frage, ob sich der VR selbst konstituiere. Stefan Dingerkus bejaht dies.

Die bisherigen VR werden zur Wahl vorgeschlagen und es wird offen abgestimmt.

://: Stefan Dingerkus, Thomas Eugster, Dani Muri, Heinrich Schäublin und Dominik Zaugg werden für eine nächste Amtsperiode mit grossem Mehr, bei einigen Enthaltungen, gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Stefan Zürcher stellt sich vor. Er sei 50-jährig und seit 2 Jahren bei der Stadt als Bereichsleiter für Bildung und Sport tätig und damit auch zuständig für das Gitterlibad. Er wolle sich auch im VR für das Bad mit vollem Engagement einbringen.

Jacques Heller meldet sich zu Wort und betont, dass er seit 30 Jahren Einwohner und Badbenutzer sei und das Votum von Ursula Studer voll unterstütze. Er fragt Stefan Zürcher nach seinen Visionen für das Bad.

Stefan Zürcher antwortet, das er sich mit Herzblut dafür einsetzen wolle, dass die Bäder auch in 10 Jahren in gutem Zustand seien.

Paul Finkbeiner fragt an, ob die AG aufgelöst werden solle.

Stefan Dingerkus entgegnet, dass zur Zeit vieles in Diskussion sei, aber dies sei nicht bekannt. In jedem Fall werde aber für das Gitterli eine gute Lösung angestrebt.

Lukas Ott ergänzt, dass die Stadt Liestal für die nächsten 4 Jahre eine neue Leistungsvereinbarung anstreben will und meine, dass das jetzige Konstrukt beibehalten werden solle.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und Stefan Dingerkus schlägt zur Wahl in den Verwaltungsrat Bruno Imsand vor.

://: Bruno Imsand wird als neuer Verwaltungsrat mit grossem Mehr bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen gewählt.

Stefan Dingerkus schlägt zur Wahl in den Verwaltungsrat Stefan Zürcher vor.

://: Stefan Zürcher wird als neuer Verwaltungsrat mit grossem Mehr bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen gewählt.

Stefan Zürcher nimmt die Wahl an und bedankt sich. Bruno Imsand hat im Vorfeld mitgeteilt, dass er eine allfällige Wahl annehmen werde, was hiermit geschieht.

Anschliessend an die Wahlen bedankt sich Stefan Dingerkus beim VR für die Zusammenarbeit und er wolle dem VR weiterhin mit seiner Erfahrung dienen. Dominik Zaugg bedankt sich in seiner Funktion als Vizepräsident bei Stefan Dingerkus für seine VR-Präsidententätigkeit und hebt die drei Eigenschaften „Leidenschaft, Ehrlichkeit und Neugier“, welche die Tätigkeit von Stefan Dingerkus auszeichneten, besonders hervor.

## **7.2. Beirat**

Gemäss den Statuten der Sport- und Volksbad Gitterli AG beträgt die ordentliche Amtsdauer drei Jahre. Die laufende Amtsperiode dauert bis 2016 an. Es stehen somit Neuwahlen für den Beirat an. Folgende Gemeindevertreter sind vorgeschlagen:

Frau Elisabeth Ruff Rudin, Bubendorf, bisher  
Herr Roger Gradl, Frenkendorf, neu  
Herr Jürg Schwob, Füllinsdorf, neu  
Herr Daniel Kaiser, Hölstein, neu  
Herr Marcel Durrer, Lausen, bisher  
Herr Gerhard Braam, Lupsingen, neu  
Frau Christine Kamber, Oberdorf, bisher  
Frau Regula Hurni, Reigoldswil, bisher  
Frau Michaela Schmidlin, Seltisberg, neu  
Frau Cornelia Rudin, Ziefen, bisher  
Herr Hansjörg Thommen, Pratteln, Kant. Sportamt, bisher

://: Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt.

### 7.3. Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die bisherige Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu wählen.

Stefan Dingerkus stellt die Frage nach weiteren Vorschlägen für eine alternative Revisionsstelle. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

://: Die Hersberger Revisionsgesellschaft AG aus Seltisberg wird für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle einstimmig bestätigt.

Herr Fankhauser nimmt die Wahl im Namen der Hersberger Revisionsgesellschaft AG an und dankt für das Vertrauen.

### 8. Verschiedenes

Stefan Dingerkus bittet um Beiträge und Anregungen aus dem Publikum.

Verena Wunderlin regt an, dass die Türe etwas weiter zu öffnen sei. Ines Camprubi versichert, dies werde geprüft.

Ines Camprubi hat am 2.6.2016 einen schriftlichen Antrag erhalten und liest diesen vor: „Frau Schaub würde sich sehr freuen, wenn für ältere Personen ab ca. 60 Jahren eine Stunde im Hallenbad (Aussenschwimmbecken) pro Woche reserviert wäre“. Ines Camprubi erklärt dazu, dass sie für diesen Wunsch eine Lösung suchen wolle und mit Frau Schaub den Kontakt aufnehmen werde.

Stefan Dingerkus verdankt Alex Lind seine mehr als 10-jährige Tätigkeit im Verwaltungsrat der Gitterli AG mit einem Geschenk. Seine engagierte Mitarbeit habe er immer sehr geschätzt und sie sei für das Gitterli sehr wertvoll und bereichernd gewesen. Alex Lind bedankt sich und schaut mit Stolz auf seine Tätigkeit und das gemeinsam Erreichte in der AG zurück. Auch der in Folge einer Krankheit abwesende Thomas Spengler wird mit grossem Dank für seine langjährige und seit der Gründung der AG geleistete VR-Tätigkeit verabschiedet.

Stefan Dingerkus schliesst die GV mit dem Dank an die Aktionäre für die gute, langjährige und immer sehr angenehme Zusammenarbeit. Sein Dank gilt ebenfalls seinen VR-Kollegen und v.a. Ines Camprubi und dem ganzen Bäderteam. Zum Abschluss der GV sind alle Anwesenden zu einem Apéro auf der Terrasse des Bades eingeladen.

## 21.20 Uhr; Schluss der ordentlichen Generalversammlung

Liestal/Lausen, 10. Juli 2016

Für das Protokoll:

Heinrich Schäublin